

Das Pferdmaterial

Die Pferdefunde sind in der folgenden Tabelle zusammengestellt:

Tabelle 19
Equus Fundübersicht

	Hirnschädel	Zähne		Scapula	Humerus	Radius	Ulna	Metacarpus	Pelvis	Femur	Tibia	Tarsus	Metatarsus	I. Phalanx	KNOZ	MIZ
		OK	UK													
Total	1	7	9	2	1	4	1	1	2	3	1	5	1	1	39	11
EZ	1	6	3	2	—	—	—	—	—	1	1	2	1	—	17	3
BZ	—	1	4	—	—	3	—	1	2	—	—	3	—	1	15	3
Neol.	—	—	2	—	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	7	5
Ho	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	2
MB	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4	2
SR	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1

Schussenriederkultur

Der einzige Pferderest aus dieser Schicht ist ein unterer P₂ (2/8, Abb. 5) eines gut fünf Jahre alten Tieres. Länge und Breite des Zahnes an der Kaufläche betragen 32/16 mm. E. KUHN (1935, S. 81) fand in Obermeilen einen neolithischen Unterkiefer, dessen P₂ 35/20 mm maß.



Abb. 5. Wildpferd, *Equus przewalskii* POLIAKOV. S. 74, Tab. 20. Rechter unterer P₂ Nr. 2/8. Schussenriederschicht. Nat. Gr. (spiegelbildl. wiedergegeben).

Michelsbergerkultur

Der lose untere I₃ ist sehr stark abgekaut oder abgeschliffen. Da die dreieckige Reibfläche keine vorstehenden Schmelzleisten zeigt und viele stärkere Längskratzer aufweist, ist an werkzeugmäßige Verwendung des Zahnes zu denken. Ob der Zahn durch diesen Gebrauch wesentlich verkürzt wurde, muß dahingestellt bleiben. Verneint man dies, so ist mit einem individuellen Alter von etwa 20 Jahren zu rechnen. Die Ausbildung der Wurzel spricht ebenfalls für hohes Alter.